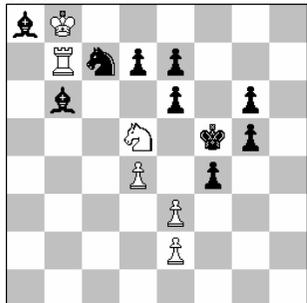


## Märchen und kein Ende ... (10) - Urdrucke

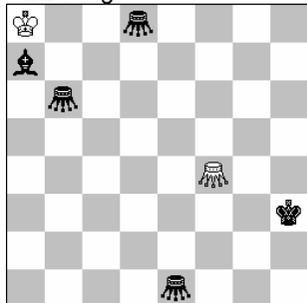
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

**1128** Rainer Kuhn  
Worms



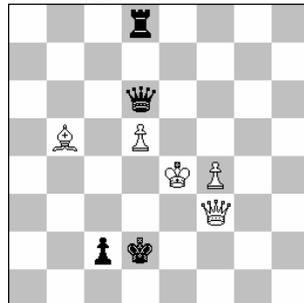
hs#5 Take & Make (6+10)

**1129** Vaclav Kotesovec  
CZE-Prag



sh#15 2 Lös. 4 Gr.hü. (2+5)

**1130** Dr. Rolf Kohring  
Tuntenhausen



sh#20 Alphabetsch. (5+4)

**1128** (Kuhn) **1.Sxc7-e8 Lxd4-d5 2.e4+ Lxe4-e5 3.Txd7-d6 exd6-d1D+ 4.Kxa8-f3 Dd2 5.e4+ fxe3e.p.-e4#.** Ein sehr überraschendes en-passant-Matt nach schwierigem Spiel, bei dem sich die einzelnen Steine durch die Make-Anteile der Schlagzüge langsam an den Ort des Geschehens herantasten.

**1129** (Kotesovec) **1.Kg4 2.Kf5 3.Ke6 4.Ge7 5.Kd5 6.Gd4 7.Kc5 8.Gb4 9.Gb3 10.Lb6 11.La5 12.Gb6 13.Kb5 14.Ka6 15.Gb5 Ga4#, 1.Kg3 2.Gh4 3.Gf2 4.Gg1 5.Ge3 6.Gg5 7.Gdh4 8.Gg2 9.Gh2 10.Lg1 11.G4f2 12.Ge2 13.Kg2 14.Kh1 15.Gg2 Gf1#.** Herrliche Echomatts mit jeweils eingemauertem Läufer!

**1130** (Kohring) **1.c1L 2.La3 3.Lc5 4.Le3 5.Kc3 6.Kb4 7.Kxb5 8.Kb6 9.Kc7 10.Kd7 11.Df8 12.Ke8 13.Txd5 14.Td7 15.Tg7 16.Lxf4 17.Kf7 18.Kg6 19.Lh6 20.Dd6 Df5#.** Linienverstellung, lange Königswanderung, Selbstblocks, Immobilisierung [Autor!] des weißen Königs durch Damenrückkehr und Epaulettenmatt. Schön und komplex.

## Irrungen und Wirrungen

**Zimmer** (h#6, Kd2-Ke8, Kontragrashüpfer, Grashüpfer) ist, obwohl mit C+ eingereicht, vielfach nebenlöslich, z. B.: 1.Ge2 KGf8 2.Ke7 Kd3 3.Ge8 Kd4 4.Kf7 KGf5 5.Gg8 Ke5 6.Kf8 Kf6#.

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 10 x im Jahr
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand:</b>	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	Nur per e-mail (only with e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a>
<b>Belegexemplare:</b>	Per e-mail
<b>Lösungen:</b>	<b>Diesmal keine!</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Keiner
<b>Informalturniere:</b>	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
<b>Preisrichter:</b>	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)



Ausgabe 146 (30. November 2014)

Faltblatt für Problemschach

## Entscheid im Informalturnier Gaudium 2011/2012 #2, #3 und #n Preisrichter: Gunter Jordan (Jena)

Wolfgang Berg hatte sich bereit erklärt, diesen Preisbericht zu erstellen. Leider reagiert er schon seit Langem nicht auf unsere Anfragen per Mail. Ich habe mich deshalb entschlossen, dieses Informalturnier selber zu richten. Meine mangelnde Erfahrung im orthodoxen Bereich bitte ich zu berücksichtigen, falls es im Nachhinein Kritiker geben sollte. Problemfreund Berg wünsche ich alles Gute und hoffe, dass er bald wieder in die Gaudium-Fan-Ecke zurückkehren kann.

Es nahmen 61 Aufgaben am Turnier teil, 23 Zweizüger, 19 Dreizüger und 19 Mehrzüger. Ein Zweizüger schied wegen Doppelveröffentlichung aus. Das Niveau reichte von primitiv bis zufriedenstellend. Dies liegt wohl in der Natur der Sache, denn in Gaudium entscheidet der Autor, ob ein Stück veröffentlicht werden soll oder nicht. Das wird weidlich ausgenutzt. Da moderne Zwei- und Dreizüger, logische Mehrzüger und auch gute Miniaturen bis auf Ausnahmen fehlten, habe ich mich nur zu Loben entschlossen, aber immerhin sind es 10 Stück.

Hier mein Entscheid:

**1. Lob** Dr. R. Paslack

640 Gaudium (113) 10/2011

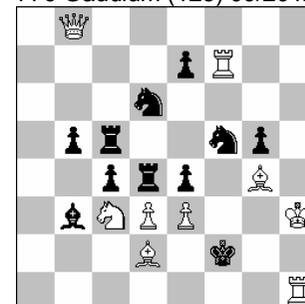


#2vvv

(10+9)

**2. Lob** A. N. Pankratjew

776 Gaudium (123) 09/2012

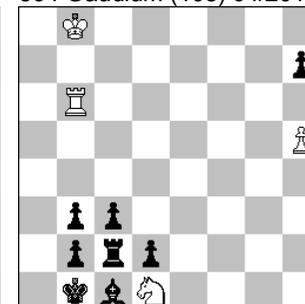


#3

(9+11)

**3. Lob** Iwan Soroka

564 Gaudium (108) 04/2011



#14

(4+8)

**1. Lob: Nr. 640 von Dr. Rainer Paslack** Das Hauptthema (Thema F, 2. Sonderform) zeigte unter Anderem schon Herbert Ahues 1962 (siehe P1288776). Aber der fortgesetzte Angriff und die fortgesetzte Verteidigung bringen noch genügend Originalität. 1.Le6~? (2.Se6#) S~/Dc8 2.Dxc5/Sxc6#, aber 1. .. La2!, 1.Ld5? (2.Se6#) S~/Dc8 2.Dxc5/Sxc6#, aber 1. .. Sg5!, 1.Lc4? (2.Se6#) S~/Dc8 2.Dxc5/Sxc6#, aber 1. .. Sd2!; **1.Lb3! (2.Se6#) S~/Dc8 2.Dxc5/Sxc6#.**

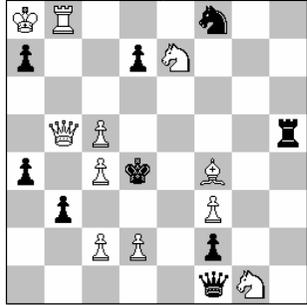
**2. Lob: Nr. 776 von Alexander Nikolajewitsch Pankratjew** In den Verteidigungen öffnet Schwarz die Diagonale a7-f2, danach lenkt Weiß den jeweils anderen s Turm ab und nutzt

dann die Deckung von e3 zum Matt Le1. Zusammen mit den Satzspielen ergibt dies reziproke Fortsetzungs- und Mattwechsel. Die stille Drohung gefällt, nicht aber die vielen Drohmatts auf der Grundreihe, die aber in diesem Schema kaum vermeidbar sind. 1. ... Tc8[a] 2.Txf5+[B] Sxf5 3.Dh2#, 1. ... Txd3[b] 2.Sxe4+[A] Sxe4 3.Dh2#, 1.Da8? Tc8!, 1.Da7! (2.Da1! Ld1 3.Sxd1#) Tc8[a] 2.Sxe4+[A] Txe4/Sxe4 3.Le1/Txf5#, 1. ... Txd3[b] 2.Txf5+[B] Txf5/Sxf5 3.Le1/Sxe4# (1. ... La4 2.Dxa4).

**3. Lob: Nr. 564 von Iwan Soroka** Die Königstreppe ist bekannt, doch die Züge 1.Th6 und besonders 10.Tb8! heben das Niveau. 1.Th6! K~ 2.Ta6+ Kb1 3.Ta8! h6 4.Ka7 K~ 5.Kb6+ Kb1 6.Ka5 K~ 7.Kb4+ Kb1 8.Ka3 Ka1 9.Kxb3+ Kb1 10.Tb8! Ka1 11.Kxc2 b1~! 12.Txb1+ Ka2 13.Sxc3+ Ka3 14.Tb3#.

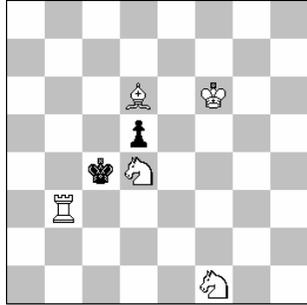
**Lobe ohne Rangfolge nach Erscheinungsdatum geordnet:**

**Lob H. Weißbauer + F. Pachtl**  
563 Gaudium (108) 04/2011



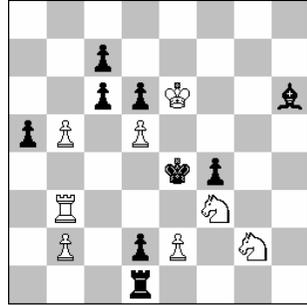
#3 (11+9)

**Lob Manfred Zucker**  
593 Gaudium (110) 07/2011



#3 (5+2)

**Lob Peter Heyl**  
594 Gaudium (110) 07/2011



#4 (8+9)

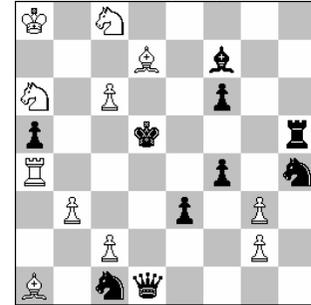
**Lob: Nr. 563 von Hermann Weißbauer ♠ & Franz Pachtl** Die diagonale und horizontale Weißbauerbahnung und das dafür vergleichsweise ökonomisch eingesetzte Material ist auf jeden Fall ein Lob wert, auch wenn sich die Aufgabe mit der Konkurrenz aus dem eigenen Lager messen muß (z. B. P1055276 in der PDB) und ein Drohtrial in der Nebenvariante zu verschmerzen ist. 1.Td8? bxc2!, 1.Tb7! droht 2.Txd7+ Sxd7 3.Sc6#, 2. ... Td5 3.Sc6, Sf5, Txd5#; 1. ... Dxc4 2.Se2+ Dxe2 3.c3#, 1. ... Txc5 2.Sf5+ Txf5 3.Le3#. Ferner 1. ... bxc2 2.Db2+ Kd3, Kxc4/Kxc5 3.Dc3/Tc7#.

**Lob: Nr. 593 von Manfred Zucker ♠** Laut Verbesserung in Gaudium 112 (09/2011, S. 2, Lösungsbesprechung) ohne sBf7! Die beste Miniatur des Turniers mit einem fluchtgebenden Schlüsselzug, drei verschiedenen Mustermatts (davon 2 x Idealmatt) und reziproker Vertauschung der 2. und 3. weißen Züge. Leider ist die Satzflucht nicht abgesichert, doch verharrt der wSd4 zum Glück auf seinem Standfeld - so zu sagen als Opferlamm. 1.Lf4! Kc5 2.Sd2 Kxd4 3.Le3#, 1. ... Kxd4 2.Le3+ Kc4, Ke4 3.Sd2#.

**Lob: Nr. 594 von Peter Heyl ♠** En-passant, Auswahl Schlüssel, Fernblockklung, Turmrückkehr, Funktionswechsel und logisch. Außerdem reziproke weiße Züge. Viel Inhalt, aber doch recht einfach dargeboten. 1.Ta3? (2.Ta4#) cxb5 2.Td3 c5 3.dxc6 e.p. Lg7 4.Sg5#, aber 1. ... Ta1!, 1.Tc3? (2.Tc4#) cxb5/cxd5 2.Td3 c5 3.dxc6 e.p./bxc6 e.p. Lg7 4.Sg5#, aber 1. ... Tc1! 2.Sxd2+ Kd4 3.Td3+ Kc5!. 1.Td3! (2.Td4#) c5 2.Tc3 Tc1 3.Sxd2+ Kd4 4.Td3#, 2. ... Lg7 3.Tc4+ Ld4 4.Sg5#.

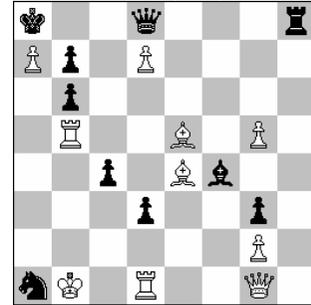
**Lob: Nr. 680 von Franz Pachtl** Die Weglenkungen werden dualvermeidend genutzt. Der etwas zurechtstellende Schlüssel gefällt mir weniger. 1.c7! droht 2.Sb6+ Kd6 3.c8S#, 1. ... Th8 2.c4+ (2.Txa5+?) Ke4 3.Sc5#, 1. ... Df3 2.Txa5+ (2.c4+?) Ke4 3.Sd6# (1. ... Dxc2, Dd4 2.Td4+ Ke5 3.gxf4#).

**Lob Franz Pachtl**  
680 Gaudium (115) 01/2012



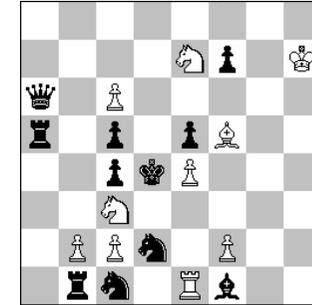
#3 (11+10)

**Lob Eberhard Schulze**  
681 Gaudium (115) 01/2012



#8 (10+10)

**Lob Arieh Grinblat**  
690 Gaudium (116) 02/2012



#3 (10+11)

**Lob: Nr. 681 von Eberhard Schulze** Lepuschütz-Thema mit klassischem Zuschnitt. Der Schlüssel ist zwar nicht optimal, aber danach wird ein Feuerwerk abgebrannt. Der wK muß nach a2, weil sonst im weiteren Verlauf die eigene Dame gefesselt ist. Der sSa1 vereitelt neben Ta1+ auch die Nebenlösung 1.Lxf4. Die kleine Ungenauigkeit am Ende verhindert eine höhere Bewertung. 1.Txb6! (2.Lxb7+ Kxa7 3.Ta6+ Kxb7 4.Da7#) Dxd7! (1. ... Dc7? 2.Txb7 Dxb7 3.Db6 Dxe4 4.Db8+ Txb8 5.axb8D#, 1. ... Le3? 2.Txb7 geht schneller) 2.Txb7 Dxb7+ 3.Db6 (4.D/Lxb7#) Th7 4.Th1! (5.Lxb7+ und 5.Txh7) Txh1+ 5.Ka2 (6.D/Lxb7#) Th7 6.Lxb7+ Txb7 7.Dd8+ Kxa7/Tb8 8.Da5/Dxb8, axb8D#.

**Lob: Nr. 690 von Arieh Grinblat** Die zweiten weißen Züge tauchen als Mattzüge wieder auf. Zweimal c3# ist weniger schön. Gut dagegen die stillen zweiten Züge mit Dualvermeidung. 1.Te3! droht 2.Sb5+[A] Dxb5, Txb5 3.c3#, 1. ... Se2 2.Sxe2+[B] Lxe2 3.c3#, 1. ... Ta3 2.Lg4 (3.Sf5#) Dc8 3.Sb5#[A], 1. ... Sa2 2.Ld7 (3.Sf5#) Lh3 3.Se2#[B].

**Lob Arieh Grinblat**  
728 Gaudium (120) 06/2012



#3 (14+10)

**Lob: Nr. 728 von Arieh Grinblat** Mehrfach Thema B2 sowie ein interessanter Wechsel der 2. und 3. weißen Züge nach dem Schema 2. [A] .. 3. [C]#; 2. [B] .. 3. [C]#; 2. [C] .. 3. [A/B]#. Das hat Potential zu einer höheren Bewertung, doch der zurechtstellende Schlüssel und das üppige weiße Material beließen es beim Lob. 1.Ta5! droht 2.Le3+ Kd6 3.Td5#, 1. ... e6 [a] 2.Sf7+ [A] (Thema B2) Kd5 3.e4# [C], 1. ... Sf4 [b] 2.Sf3+ [B] (Thema B2) Kf5 3.e4# [C], 1. ... Txa2 2.e4 [C] (3.Tf5#) e6 [a]/Sf4 [b] 3.Sf7# [A]/Sf3# [B] (2 x Thema B2).

-----  
Leider erfahren aufgrund der Verzögerung des Berichtes drei mittlerweile verstorbene Schachfreunde nicht mehr von ihrer Auszeichnung. Es wäre ein Vierter hinzugekommen, doch ich entdeckte kurz vor Toresschluß in der Nr. 660 von Klaus-Peter Zuncke ♠ noch einen Wiesel auf h4, so daß ich das eing geplante Lob nicht vergab.

Die nochmalige Beschäftigung mit den Aufgaben hat mir neben der Arbeit auch viel Freude bereitet. Doch ich werde künftig als Preisrichter lieber bei den Selbstmatts und Märchenaufgaben bleiben. Herzlichen Glückwunsch den Autoren der ausgewählten Probleme! Allen Anderen rufe ich einfach zu: „Senden Sie gehaltvolle(re) Stücke ein! Außerdem helfen Sie dadurch einem kleinen Faltblatt, noch recht lange existent zu sein!“